

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsliste zum Haushalt

2009:

(Entwurf: GüZi 21.03.2010)

Produktgruppe	Änderungswunsch	Begründung
Kinder in Tageseinrichtungen	Warme Mahlzeit für alle Kinder	Förderung der Familien
Kinder- und Jugendarbeit Familienförderung	Stärkere Förderung alternativer Formen des Wohnens Ausbau der offenen Jugendarbeit Ausbau des Löwenpasses um den ÖPNV	Förderung der Familien
Schulträgeraufgaben / Sportförderung	Erhalt der beiden Schulschwimmbäder	Senkung des Energieverbrauches / Erhalt eines Schwimmbades in Bensberg
Stadtentwicklungsplanung Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen Bau- und Grundstücksordnung	Neuordnung des Zielkataloges in Anlehnung an die Landesvorgaben Novellen von RFK und FNP Umsetzung des Reg. 2010- Konzeptes für GL Entwicklung eines Konzeptes für Bensberg-Innenstadt Keine Bauleitplanung mehr für Grundstücke über 2.000 m ² ohne vorherigen Kauf durch die Stadtentwicklungsgesellscha ft Kostendeckende Mieten an den FB 8	Beschleunigung der Novellen in 2009 Soziale Bodennutzung
Umweltschutz /Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen	Vorbereitung der Kraft- Wärme-Kopplung in der Innenstadt GL / Messung der Feinstaub- und Stickoxidbelastung in der Mitte von Gl	Konzept zur Senkung des CO ² - Ausstoßes in der Stadt um 5 % / Jahr) Verbesserung der Luftqualität in der Innenstadt

	Verzicht auf die Bahndammstraßenplanung	Verzicht auf unsinnige Ausgaben
Öffentliches Grün, Landschaftsbau:	Neue Baumschutzsatzung	Forderung des RfK nach stärkerer Durchgrünung der Straßen und Gärten zur Verbesserung der Luftqualität und des Stadtbildes
Gründung einer Stadtwerkegesellschaft		
Parkgebühren	<p>Aufgabe der Brötchentatenregelung</p> <p>Ausdehnung des Bewirtschaftungszeitraumes auf den der Einkaufszentren bis 20:00</p> <p>Parkgebührenpflicht auf den P+R-Plätzen mit 2€ Gebühr pro Tag oder 35€ im Monat</p>	<p>Nothaushalt erlaubt keine freiwilligen Verzichte auf mögliche Einnahmen, keine Unterbietungskonkurrenz mehr zu den privaten Parkhäusern der EK-Zentren,</p> <p>Kaufleute können Gebühren wie in den EK-Zentren erstatten</p>
Stadtentwicklungsgesellschaft	Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft	Gewinnpotential von 1-2 Mio. € pro Jahr
Steuern: Grundsteuer B	<p>Anhebung des Grundsteuersatzes B 500%-Pkt. = +1,8 Mio€/J</p> <p>(Zum Vergleich: Bremen 572 % Pkt./ Hamburg 540 % Pkt./ Berlin: 810% Pkt.)</p>	Deckung der hohen Kosten der Infrastruktur (materiell, sozial und institutionenell)
Fonds der Bäder GmbH	Den Fonds der Bäder GmbH jetzt nicht antasten, frühesten in einem Jahr	

	prüfen in wie weit Teilbeträge gelöst werden können oder aber Bereiche wie die Sanierung der Schulen mit einbezogen werden können.	
--	--	--